

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Icoment®-540

Kunststoffmodifizierter Fertigmörtel für Trinkwasserbehälter

BESCHREIBUNG

Sika® Icoment®-540 ist ein hydraulisch abbindender 2-Komponenten-PCC-Mörtel. Die flüssige Komponente A besteht aus einer speziell entwickelten Kunststoff-Dispersion und zementvergütenden Wirkstoffen. Die pulverförmige Komponente B enthält neben einem hydraulischen Bindemittel noch mineralische Zuschlagstoffe. Durch Zugabe von Wasser läßt sich ein gut verarbeitbarer Mörtel herstellen. Sika® Icoment®-540 Komponente B ist chromatarm nach TRGS 613.

ANWENDUNG

Zum Egalisieren von Betonflächen und zur Dünnbeschichtung von senkrechten und waagrechten Flächen in Trinkwasserbehältern aus Beton.

VORTEILE

- Sika® Icoment®-540 Mörtel ergibt gut haftende und in hohem Maße wasserbeständige und dichte Beschichtungen mit geringer Gesamtporosität
- idealer Feinspachtel im Trinkwasserbereich für Folgeanstriche
- geringer E-Modul, dadurch spannungsarm

PRÜFZEUGNISSE

- entspricht den DVGW Arbeitsblättern W 347 und W 270
- erfüllt die Anforderungen nach DVGW Arbeitsblatt W 300

PRODUKTINFORMATION

| | |
|------------------|--|
| Lieferform | 25 kg Säcke |
| Aussehen/Farbe | blau |
| Haltbarkeit | 12 Monate ab Produktionsdatum |
| Lagerbedingungen | In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden, vor Frost und Feuchtigkeit geschützt lagern. |
| Dichte | ~ 2.1 kg/Liter |

TECHNISCHE INFORMATION

| | |
|--------------------|--------------------------------------|
| Druckfestigkeit | ~ 40 N/mm ² nach 28 Tagen |
| Biegezugfestigkeit | ~ 10 N/mm ² nach 28 Tagen |
| Zugfestigkeit | > 1.5 N/mm ² |

VERARBEITUNGSHINWEISE

| Mischverhältnis | Komp. A : B = 18 : 82 Gewichtsteile + bis zu 8 Gewichtsteile Wasser bezogen auf das 25 kg Gebinde: 4.5 GT Komp. A : 20.5 GT Komp. B + maximal 2 Liter Wasser | | | | | | | |
|------------------------------------|---|------------|------------|---------|-------------|-------|------------|--|
| Verbrauch | Grob gestrahlter Untergrund: Zur Egalisierung bei hohem Materialbedarf kann SikaTop® TW in Schichten von 2 mm und partiell bis 10 mm unter Sika® Icoment®-540 Mörtel eingesetzt werden. Bei hohen Schichtdicken ist mit 25 % Quarzsand 0.7 - 1.2 mm abzumagern. Fein gestrahlter Untergrund: 2 * Sika® Icoment®-540 Mörtel mindestens 3 mm, maximal 5 mm Gesamtschichtdicke. Zur Egalisierung eines glatt geschalteten und gut gestrahlten Untergrundes werden erfahrungsgemäß 3 - 4 kg Sika® Icoment®-540 Mörtel benötigt. Bei anschließender vollflächiger Beschichtung sind mindestens 2 kg/m ² Sika® Icoment®-540 Mörtel erforderlich. Diese Menge darf keinesfalls unterschritten werden. Die Gesamtschichtdicke soll mindestens 3 mm betragen. Die Ausführungsanweisung zur Verarbeitung dieses Systems ist einzuhalten. | | | | | | | |
| Schichtstärke | mindestens 3 mm, maximal 5 mm in zwei Arbeitsgängen | | | | | | | |
| Lufttemperatur | mindestens +5°C Relative Luftfeuchtigkeit: siehe Ausführungsanleitung | | | | | | | |
| Untergrundtemperatur | mindestens +5°C Während der Applikation und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Kondensation schützen. Untergrundfeuchtigkeit: mattfeucht vor der Beschichtung | | | | | | | |
| Topfzeit | <table border="1"><thead><tr><th>Temperatur</th><th>Zeit</th></tr></thead><tbody><tr><td>+5°C</td><td>~ 2 Stunden</td></tr><tr><td>+15°C</td><td>~ 1 Stunde</td></tr></tbody></table> | Temperatur | Zeit | +5°C | ~ 2 Stunden | +15°C | ~ 1 Stunde | |
| Temperatur | Zeit | | | | | | | |
| +5°C | ~ 2 Stunden | | | | | | | |
| +15°C | ~ 1 Stunde | | | | | | | |
| Wartezeit/Überarbeitbarkeit | <table border="1"><tbody><tr><td>mindestens</td><td>16 Stunden</td></tr><tr><td>maximal</td><td>7 Tage</td></tr></tbody></table> Bei Überschreitung sind Flächen vor Wiederbeschichtung mit Mörtel zu sweepen. | mindestens | 16 Stunden | maximal | 7 Tage | | | |
| mindestens | 16 Stunden | | | | | | | |
| maximal | 7 Tage | | | | | | | |

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Betonflächen sind gründlich durch Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel, bzw. Höchstdruckwasserstrahlen vorzubereiten, um eine gute Haftung zu gewährleisten. Als Trennschicht wirkende Feinteile sind zu entfernen. Die Betonflächen müssen mattfeucht vorgehässelt sein. Der Untergrund ist kapillarsättigend vorzuhässen. Glänzende Untergründe durch zu hohe Feuchte führen zu Verbundstörungen.

MISCHEN

Sika® Icoment®-540 Mörtel wird in 2 Komponenten im richtig abgepackten Mengenverhältnis geliefert; lediglich das zur Mörtelherstellung erforderliche Wasser muß noch abgemessen werden.
Komponente A = flüssiger Teil gut aufrühren bzw.

durchschütteln und in ein Anmachgefäß geben. Mit einem Teil der zuzusetzenden Wassermenge das Gefäß der Komponente A ausspülen und ebenfalls in das Anmachgefäß geben.

Dann die Komponente B langsam und unter dauerndem Mischen dazugeben und so lange kräftig, am besten im Zwangsmischer, durchmischen, bis ein homogenes Gemisch hergestellt ist. Die Pulverkomponente (Komponente B) muß gleichmäßig benetzt sein; trockene, nicht benetzte Pulverreste dürfen nicht zurückbleiben! Die verarbeitungsgerechte Einstellung des Mörtels erfolgt durch portionsweise Zugabe der restlichen Gesamtwassermenge, die nicht überschritten werden darf.

Der Mörtel darf keinesfalls mit irgendwelchen Zusatzmitteln versehen werden.

Bei vollflächigen Beschichtungen eignet sich Sika® Icoment®-540 Mörtel ohne Änderung des Mischungsverhältnisses auch zur Spritzverarbeitung im Naßspritzverfahren.

Die maximalen Schichtdicken sind einzuhalten. Die

technischen Kennwerte werden durch die Maschinenverarbeitung nicht beeinflusst.

VERARBEITUNG

Die Verarbeitung von Sika® Icoment®-540 Mörtel erfolgt nach den Regeln der Putztechnik mit Spachtel, Kelle, Traufel o. ä. auf vorgemästetem, mattfeuchtem Untergrund. Spritztechnik ist ebenfalls anwendbar. Insbesondere bei Bodenflächen ist stehendes Wasser (Pfützenbildung) unbedingt zu vermeiden! Die 2. Mörtelschicht wird gleichmäßig aufgezogen und feingriffig abgerieben. Für diese Nachbearbeitung ist ein Moltopren-Schwamm zu verwenden. Eine Spritzstruktur ist ohne Nacharbeit möglich.

Nachbehandlung:

Nach Fertigstellung der Mörtelbeschichtung ist diese etwa 5 - 7 Tage lang nachzubehandeln, durch Besprühen mit Wasser. Behälteröffnungen schließen, um eine möglichst hohe relative Luftfeuchte zu gewährleisten. Dies ist für eine ausreichende Hydratation des hydraulischen Bindemittels notwendig. Schwitzwasser ist durch tägliches Abspritzen zu entfernen.

Schlußtrockenzeit/Belüftung:

Der Schlußtrockenzeit ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Bei ungenügender Schlußtrocknung, bzw. Nachbehandlung, kann es durch den Kunststoffanteil in der hydraulischen Beschichtung zu einer Geschmacksbeeinträchtigung sowie Keimbildung kommen. In der Praxis hat sich in der Regel bei sorgfältiger Handhabung z.B. folgende Vorgehensweise bewährt: Nach der Nachbehandlung (5 - 7 Tage) sollte über einen Zeitraum von 1 Woche durchgehend täglich (mit je 5 Luftwechsel) belüftet werden.

Maßnahmen vor Inbetriebnahme des Behälters:

Vor der Erstbefüllung sind für die Reinigung und Entkeimung die DVGW Richtlinien W 291 zu beachten. Vor der endgültigen Einspeisung des Wassers in das Verteilernetz ist durch geeignete Untersuchungen sicherzustellen, daß das Wasser der Trinkwasserverordnung entspricht.

Hinweis:

Bei allen Beschichtungsstoffen zementöser Art können Fleckenbildungen in Form von braunen Flecken auftreten. Wir verweisen auf entsprechende Veröffentlichungen von Prof. Dirk Schoenen, Arzt für Hygiene an der Uni Bonn und Prof. Wittmann, Zürich.

Verarbeitungsgeräte - Spritzverarbeitung:

Zweckmäßig sind Schneckenpumpen mit Variator (Regelgetriebe), um die Förderleistung individuell einstellen zu können. Als Spritzgeräte eignen sich, z.B. Putzmeister Struktur-Spritzgerät, Wagner Spritzlanze, PFT Zierputzspritzgerät, oder baugleiche Spritzköpfe jeweils mit 6 mm Düsen. Für eine optimale Verdüsung empfehlen wir Kompressoren mit einer Leistung von mind. 2.5 m³/min., öl- und wasserfreie Luftzufuhr.

WERKZEUGREINIGUNG

Bei nicht ausgehärtetem Mörtel können Arbeitsgeräte mit Wasser gereinigt werden. Der erhärtete Mörtel muß mechanisch entfernt werden.

WICHTIGE HINWEISE

- Sika® Icoment®-540 ist gegen Trinkwasser üblicher chemischer Zusammensetzung sowie gegen die in Trinkwasserbehältern verwendeten Reinigungs- und Desinfektionsmittel beständig.
- Gewisse Einschränkungen gelten gegen saure Reiniger.
- Sehr gute Erfahrungen liegen mit den Produkten der Firma R. Späna GmbH (Tel. +49-7623-72240) vor.

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Icoment®-540

April 2018, Version 01.01

020701010020000008

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sika® Icoment®-540

April 2018, Version 01.01
020701010020000008

Sikalcoment-540-de-AT-(04-2018)-1-1.pdf

